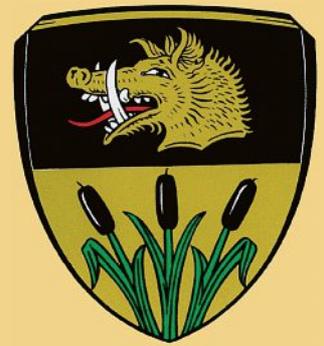




Bürgerforum der Gemeinde RÖHRMOOS



Herausgegeben
von den
Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit
mit der
Gemeinde Röhrmoos

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 209 vom 10. September 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Überschrift für diesen Brief aus dem Rathaus könnte auch lauten „Abschied und Neuanfang“ oder auch passend wäre „Stabwechsel“.

In jeweils einem eigenen Artikel wird berichtet, über die Veränderungen mit der Wahl der neuen Oberin der Franziskanerinnen von Schönbrunn und dem Wechsel in der Schulleitung unserer Gregor-Märkl-Grundschule. Bei den Franziskanerinnen von Schönbrunn ist Anfang August Schwester Gabriele Konrad zur neuen Generaloberin gewählt worden. Ich wünsche ihr eine glückliche Hand und Gottes Segen bei all ihren künftigen, sicherlich oft nicht leichten Entscheidungen.

Bei der bisherigen Generaloberin Schwester Benigna

Sirl bedanke ich mich ausdrücklich auch im Namen der gesamten Gemeinde Röhrmoos für ihr Wirken. Insgesamt 24 Jahre Generaloberin zu sein und immer die Interessen des Ordens, der Behinderteneinrichtung und der Bevölkerung der Gemein-



Dieter Kugler
1. Bürgermeister

de Röhrmoos im Blick zu haben, ist eine wahrlich nicht einfache Aufgabe. Dieses Wirken verdient unser aller Respekt und unseren Dank. Ebenso recht herzlich bedanke ich mich persönlich aber

auch für unzählige Grundschülerinnen und -schüler und ihren Eltern bei der bisherigen Leiterin unserer Grundschule Frau Ursula Krusch.

Sie hat in den letzten fünfzehn Jahren in ihrer ruhigen und sachlichen Art, die Grundschule souverän geleitet. Wie beliebt sie im Lehrerkollegium und auch bei ihren Berufskollegen war, konnte man bei der Verabschiedungsveranstaltung spüren. Wir wünschen Frau Krusch für die weitere Zukunft im Ruhestand alles Gute. Ihrer Nachfolgerin, der bisherigen Konrektorin Frau Sabine Bauer wünsche ich ebenfalls alles Gute.

Im letzten Bürgerforum hatte ich die Hoffnung geäußert, dass ich noch vor den Sommerferien auch die ausgeschiedenen Mitglieder des Gemeinderates würdig verab-

schieden kann. Aufgrund der Rahmenbedingungen erfolgte die Einladung für diese Verabschiedung relativ kurzfristig, sodass nicht alle anwesend sein konnten. Wir werden aber auch hier noch eine Verabschiedung nachholen. Auf dem Titelbild sind die ausgeschiedenen Mitglieder des Gemeinderates zu sehen. Bei allen bedanke ich mich nochmals recht herzlich für Ihren Einsatz für unsere Gemeinde und vor allem für das Gemeinwohl.

Trotz der Pandemie, die dazu führt, dass viele geplante Veranstaltungen ausfallen, finden doch auch einzelne Veranstaltungen bzw. Feiern statt. Eine besondere Ehre für mich war, dass ich bei der Priesterweihe und Primiz von Herrn Jasper Gülden dabei sein konnte. Ihm wünsche ich viel Zuspriech bei seinem weiteren Weg. Anfang Sep-

tember hat er seine Tätigkeit als Kaplan in Dachau aufgenommen.

Dem Kulturkreis Röhrmoos e.V. und seinen Sponsoren danke ich für die Kinderbuchaktion „Gut gemacht! Schöne Ferien“. Die Kinder an den Röhrmooser Schulen und in den Kindergärten/hortten durften sich auf ein Buch freuen, dass ihnen pünktlich zum Ferienbeginn in den Einrichtungen überreicht wurde.

Auch bei den Maskennäherinnen, die an der Aktion „Bürger nähern für Bürger“ teilgenommen haben und gerade am Anfang der Pandemie eine sehr wertvolle Hilfe für ihre Mitmenschen waren, habe ich mich inzwischen mit einem Geschenk bedankt. Danke nochmals für die gelebte Solidarität.

Fortsetzung auf Seite 2

Arbeiten mit **Menschen** ist ein Gefühl. »Fühlst du es auch?« **Dann komm zu uns!**

Wir geben Menschen mit und ohne Behinderung in jedem Lebensalter einen Raum, der allen Bedürfnissen gerecht wird. In individuellen Wohnformen, bei der Freizeitgestaltung oder am Arbeitsplatz.

Wir suchen (m/w/d):

- Heilerziehungspfleger/helfer
- Altenpfleger/helfer
- Erzieher und Kinderpfleger
- Pflegefachmann/helfer
- Sozialpfleger
- Hilfskräfte

www.franziskuswerk.de



**Franziskuswerk
Schönbrunn**

**Wir freuen uns
über jeden Anruf!
Tel. 08139 800-8331**

Franziskuswerk Schönbrunn
Bewerbermanagement
Dorfplatz 2, 85244 Schönbrunn
bewerbung@schoenbrunn.de



Fortsetzung von Seite 1

Solidarität brauchen auch Menschen, die befürchten müssen Ihre Wohnung zu verlieren. Wir als Gemeinde Röhmoos haben uns deshalb mit einigen Nachbargemeinden entschlossen, mit der neuen Fachstelle Wohnen der Caritas zusammenzuarbeiten.

Hier soll bereits frühzeitig eine drohende Obdachlosigkeit durch umfassende Beratung und Unterstützung abgewendet werden. Sollten sie eine leerstehende Wohnung zur Vermietung haben, dann

melden sie sich bei der Gemeindeverwaltung oder beim Caritas-Zentrum Markt Indersdorf, Am Bahnhof 2 in 85229 Markt Indersdorf. Kommen wir zum schulischen Bereich: Allen Schulanfängern wünsche ich eine schöne und interessante Schulzeit und einen guten Start, auch wenn dies unter den entsprechenden Rahmenbedingungen sicherlich nicht ganz so einfach sein wird, wie in der Vergangenheit.

Mein Appell an die Verkehrsteilnehmer, nehmen Sie Rücksicht auf Andere und

gerade auf die Schulanfänger. Für die Schülerinnen und Schüler und für die Schweghelfer haben wir einen Bushaltestellenunterstand an der Haltestelle Finkenweg mit viel Eigenleistung unseres Bauhofs errichtet. Bei dem Stichwort Schule fällt mir sofort auch das 5. Landkreismuseum ein. Hier finden und fanden viele Vorbereitungsgespräche statt. Verschiedene Planungsaufträge sind erteilt. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dachau (Bauherr) ist sehr gut. Ich denke, im ersten Halbjahr des nächsten Jahres

werden die Planer erste Entwürfe präsentieren können. Aufgrund der Pandemie haben alle Beteiligten doch erschwerte Bedingungen, trotzdem bin ich zuversichtlich, dass die vom Landkreis geplanten Terminpläne eingehalten werden können. Es gäbe noch einiges mehr, über das ich schreiben könnte, doch der Brief des Bürgermeisters soll nicht zu lang werden.

Bitte lesen Sie die weiteren Artikel in diesem Bürgerforum. Gestatten Sie mir zum Schluss noch eine persönliche Bemerkung. Es gibt die

verschiedensten Aufgaben für einen Bürgermeister, aber eine der schönsten ist es, wenn man die Lebensleistungen von älteren Bürgerinnen und Bürgern würdigen darf. Ich empfind es als große Ehre, innerhalb weniger Wochen, zu einem 105. Geburtstag und zu einem 100. Geburtstag gratulieren zu dürfen. Ihnen allen wünsche ich schöne „bunte“ Herbsttage. Genießen Sie auch diese Jahreszeit. Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Dieter Kugler
Erster Bürgermeister

Verabschiedung ehemaliger Gemeinderäte

In der vergangenen Ausgabe des Bürgerforums haben wir Ihnen die Mitglieder des neu gewählten Röhmooser Gemeinderates vorgestellt.

Die neue Amtsperiode läuft und der diesjährig gewählte Gemeinderat hat die ersten Sitzungen bereits hinter sich. Dem Ersten Bürgermeister, Dieter Kugler, war es jedoch noch ein Anliegen die ehemaligen Gemeinderatsmitglieder aus der vorangegangenen Periode zu verabschieden. Auf Grund der Pandemie konnte die Verabschiedung nämlich nicht zum gewünschten Zeitpunkt erfolgen. Doch sobald es seitens der Staatsregierung wieder möglich war, lud Dieter Kugler 51 Gäste zum Langasthof Brummer in Großinzemoos ein. Nun war es an der Zeit die ehemaligen Gemeinderäte

würdevoll zu verabschieden. Drei von ihnen konnten leider nicht am Festakt teilnehmen. Ihre Ehrung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Anwesend waren neben den neuen Gemeinderatsmitgliedern auch unsere Ehrenbürgerin Paula Herzinger, Altbürgermeister Hans Lingl, sowie der zweite Bürgermeister Arthur Stein und Andrea Leitenstorfer, die dritte Bürgermeisterin. Einige Mitarbeiter aus der Gemeindeverwaltung ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, an der Verabschiedung teilzunehmen und sich im Namen aller Röhmooser Gemeinderäte für die vergangene Zeit zu bedanken. Verabschiedet wurden: Rosa Hefele-Stein, Renate Heyden-Klentzan, Emanuel Nefzger, Rosmarie Hartl, Martin Hart-

mann, Rita Bieringer, Otto Dörr, Ulrike Mayer-Lange, Gerhard Schmidbauer, Andreas Seidenberger und Sabine Hermann. Dabei stechen die Dienstjahre von Gerhard Schmidbauer besonders heraus. 36 Jahre lang vertrat er die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Röhmooser Gemeinderat. Mit bayerischen Porzellanlöwen be-

dankte sich der Erste Bürgermeister, Dieter Kugler, bei jedem Einzelnen für sein kommunales Engagement.

Sämtliche Baugenehmigungsverfahren wurden in den letzten Jahren abgehandelt und gemeindliche Bauprojekte geplant. Über den Haushalt wurde beraten und Grundstücksgeschäfte haben sie besprochen. Doch damit

haben wir nur eine kleine Auswahl an Themenbereichen aufgeführt, mit denen der Gemeinderat und seine Ausschüsse stets konfrontiert sind. Hinter diesem Amt steckt sehr viel Zeit und ehrenamtliches Engagement. Ein Engagement, für das wir uns recht herzlich bedanken und wir wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

Die Zusammenkunft nahm Dieter Kugler außerdem zum Anlass, den langjährigen Schwerbehindertenbeauftragten, Josef Schmid, zu verabschieden. Seine Nachfolge ist das Gemeinderatsmitglied Sabine Decker (SPD) angetreten.

Auch Herrn Schmid wünschen wir alles Gute und ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Unterstützung!



Ehrung des ehemaligen Schwerbehindertenbeauftragten Josef Schmid.

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Röhmoos erscheint dreimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.

V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil) Bürgermeister Dieter Kugler, Gemeindeverwaltung Markt Indersdorf, Tel 08139 9301-0

Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel 08131 56325

Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau

Layout/red. Betreuung: Siglinde Haaf/Walter Hueber Dachauer Nachrichten

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 76, gültig seit 01.01.2020 Druck: Druckhaus Dessauerstraße

Forschungsprojekt Wohnungsleerstand

Aufruf zur Teilnahme

Die Gemeinde Hebertshausen bittet federführend und in Zusammenarbeit mit der TUM, am Lehrstuhl für Diversitätssoziologie, um Ansprechpartner in der Gemeinde Röhmoos zum Thema Wohnungsleerstand.

Das Forschungsprojekt „WohL: Wohnungsleerstand wandeln!“ hat das Ziel, herauszufinden, aus welchen Gründen im Landkreis Dachau Wohnungen bzw. Häuser leer stehen und nicht vermietet werden.

Ein hierzu gegründeter Steuerkreis benötigt nun aus den Gemeinden des Landkreises Personen, die als Be-

troffene im Besitz einer Wohnung oder eines Hauses sind und diese nicht dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stellen.

Der Steuerkreis hat die Aufgabe alle Blickwinkel zu diesem Thema in Zusammenarbeit mit den Betroffenen zu berücksichtigen.

Der Steuerkreis trifft sich circa alle drei Monate.

Sollten Sie Betroffene/r sein und Interesse haben, Mitglied des Steuerkreises zu werden, so melden Sie sich bitte bei Herrn Bader unter der

Telefonnummer 08139/9301-18 oder unter bauwesen@roehrmoos.de.

Das Bürgerforum der Gemeinde Röhmoos erscheint das nächste Mal am

19. November 2020

Anzeigenschluss: Donnerstag, 5. November 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Andreas Raspl

Tel. 08131 / 563-45

Fax 08131 / 563-49

andreas.raspl@dachauer-nachrichten.de

www.dachauer-nachrichten.de



Grund- und Mittelschule Hebertshausen

Abschied der Rektorin

Nach zwei Jahren als Rektorin der Grund- und Mittelschule Hebertshausen, wurde Anja Kreter am 26.06.2020 auf eigenen Wunsch verabschiedet. Schulverbandsvorsitzender, Bürgermeister Richard Reischl aus Hebertshausen und sein Stellvertreter, Bürgermeister Dieter Kugler aus Röhrmoos bedankten sich für die zwei sehr angenehmen Jahre. Auch die Elternbeiratsvorsitzende Monika Gasteiger und ihre Stellvertretung, Erika Erzirkan erschienen zum Abschied.

Bis zu den Sommerferien übernahm dann Konrektorin Dorothea Zigl drum die Schulleitung. Eine Nachfolge für die Stelle als Rektor/in stand zum Zeitpunkt der Verabschiedung noch nicht fest. Kreter agiert nun an der

Grund- und Mittelschule in Dachau-Stüd als Rektorin. In Hebertshausen befürchtete sie die baldige Schließung der Schule. Da Frau Kreter kurz zuvor ihren 50. Geburtstag feierte, wollte sie das Risiko, ihre Stellung in ein paar Jahren noch aufgeben zu müs-

sen, nicht eingehen.

Zur Verabschiedung und nachträglich zum Geburtstag bekam Anja Kreter Blumensträuße überreicht. Auch Konrektorin, Dorothea Zigl drum, die kürzlich ebenfalls ihren 50. Geburtstag feierte, erhielt einen Strauß.



Kirchplatz in Röhrmoos

Neuer Defibrillator

Seit kurzem ist am Kirchplatz in Röhrmoos ein neuer Defibrillator - für jeden frei zugänglich - angebracht worden. Der Defi wurde links neben dem Garagentor, das sich unter dem Leichenhaus befindet, stationiert. Da der Defibrillator nicht fest montiert ist, kann er bei Eintreten eines Notfalls z. B. auch zum Pfarrheim oder zum Schulgebäude getragen werden. An dieser Stelle möchten wir er-

wähnen, dass der Defi auch für die Anwendung bei Kindern geeignet ist! Bitte scheuen Sie sich im Notfall nicht, den Defibrillator anzuwenden. Das Gerät wurde so konstruiert, dass es dem Nutzer genaue Anweisungen gibt. Wenn Sie auf die Handhabung eines Defibrillators bestmöglich vorbereitet sein möchten, empfehlen wir den Besuch eines entsprechenden Erste-Hilfe-Kurses.



Ursula Krusch geht in den Ruhestand

Unter Einhaltung der maßgeblichen Hygiene-Vorschriften lud der Erste Bürgermeister Dieter Kugler kürzlich knapp 50 Gäste zum Landgasthof Brummer in Großinzemoos ein.

Denn nach 15-jähriger Tätigkeit als Schulleiterin der Gregor-Märkl-Grundschule in Röhrmoos soll Ursula Krusch eine gebührende Abschiedsfeier bekommen.

Bis zuletzt hat Frau Krusch Ihren Beruf mit Offenheit, Loyalität, Verständnis, Humor und dem nötigen Fingerspitzengefühl ausgeübt. Nicht ohne Grund empfindet die stellvertretende Schulamtsdirektorin, Claudia Bauer, das Handeln der Schulleiterin als „Berufung“.

Dabei lobte Dieter Kugler die gute Zusammenarbeit der

letzten 15 Jahre zwischen Schule und Gemeinde. Mit ih-

rer Arbeit hat Ursula Krusch die Schulgemeinschaft maß-

geblich gestärkt und war immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde.

Bevor Frau Krusch an der Röhrmooser Schule tätig war, sammelte sie bereits Erfahrung an den Schulen in Indersdorf, Erdweg und Altomünster.

Doch die letzten Monate ihres Arbeitslebens brachten einige neue Hürden mit sich. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Gregor-Märkl-Grundschule forderten Ursula Krusch heraus und verlangten noch einmal einiges von ihrem Organisationstalent ab.

Doch nun beginnt der wohlverdiente Ruhestand und sobald es wieder möglich ist, möchte Ursula Krusch dann nach Amerika fliegen. Von nun an leitet Sabine Bauer die Schule. Bisher als stell-

vertretende Schulleiterin tätig, wird die 49-jährige ihre neue Aufgabe mit Herz und Verstand meistern, da ist sich ihre Vorgängerin sicher. Als Dank für die vergangene Schulzeit beziehungsweise als Glückwunsch zur neuen Stelle als Schulleiterin bekamen Frau Krusch und Frau Bauer vom Ersten Bürgermeister, Dieter Kugler, einen Blumenstrauß überreicht. Ursula Krusch durfte sich außerdem über eine Zeichnung des Obermarbacher Künstlers Fredl Huber freuen, welche die Röhrmooser Grundschule abbildet.

Weitere Geschenke folgten vom Elternbeirat und vom Lehrerinnen-Kollegium. Wir wünschen Ursula Krusch alles Gute auf ihrem weiteren Weg und Danken für die wunderbare Zeit!



Für die Fahrgäste der Buslinie 727 und für die ehrenamtlichen Schulweghelfer wurde an der Indersdorfer Straße auf Höhe des Finkenwegs ein neuer Fahrgastunterstand errichtet.

Miele Miele Miele Miele Miele

Miele studio *Schilcher* GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen und Hausgeräte

Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9-12 + 14-18 Uhr, Mi + Sa 9-12 Uhr

Miele Miele Miele Miele Miele

Wir verkaufen nicht nur - wir reparieren auch!

Muss das sein?

Wir bitten das mutwillige „herausackern“ von Grenzsteinen z. B. aus dem Gemeindegelände zu unterlassen. Dies verursacht unnötige Kosten für die Steuerzahler. Zusammen mit dem Vermessungsamt muss dann wieder eine

amtliche Grenzfeststellung erfolgen. Selbstverständlich gilt das nicht nur für den Grund der Gemeinde: **generell ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass Grenzmarkierungen unbeschädigt an Ort und Stelle bleiben.**



Anna Schmidla feiert 100. Geburtstag

Die Röhrmooser Bürgerin, Anna Schmidla, feierte kürzlich ihren 100. Geburtstag. Im ungarischen Lokut ist sie geboren, doch nach dem Krieg musste Anna Schmidla mit ihren beiden Kindern fliehen. Derweil saß ihr Mann noch in Gefangenschaft. Vorrübergehend fanden sie eine Bleibe in Webling, bis sie später dann in unserer Gemeinde ihre neue Heimat fanden. Anna Schmidla erfreut sich recht guter Gesundheit, hin und wieder plagen sie ihre Füße und ihr Gehör. 100 Jahre mit vielen Höhen und Tiefen, doch Anna Schmidla blickte stets nach vorne. Dazu ermutigen sie nicht zuletzt ihre fünf Enkelkinder, vier Urenkel und vier Ur-Urenkel.



Bild von links: Zum Gratulieren kamen auch Elfriede Bachinger (Pfarrverband Röhrmoos), Marianne Klaffki (Stellvertretende Landrätin), Kaplan Jasper Gülden und Erster Bürgermeister Dieter Kugler

Unterstützung erbeten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Obdachlosigkeit ist ein Problem, das jeden treffen kann. Die Gründe dafür sind vielfältig. Sei es, dass die Wohnung nach einem Brand oder einem anderen Schadensereignis plötzlich unbewohnbar ist oder weil es den Menschen gerade in unserer Region nicht mehr möglich ist, die Miete zu bezahlen und deshalb eine Zwangsäumung droht.

Die Obdachlosenunterbringung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Die Gemeinde muss im Falle der Obdachlosigkeit für eine Unterbringung sorgen.

Obdachlose sollen in erster Linie in gemeinde-eigenen oder der Gemeinde zur Verfügung stehenden Unterkünften (z.B. angemietete Wohnungen, Pensionen oder Gasthöfe) untergebracht werden. Die Räume werden dem Obdachlosen durch privatrechtliche Vereinbarung überlassen oder durch Verwaltungsakt zugewiesen.

Dies ist in unserer Region sehr schwierig. Zum einen sind die Pensionen und Frem-

denzimmer meist ausgebucht und freier Wohnraum in Form von Mietwohnungen kaum vorhanden. Die Gemeinde selbst verfügt über keine geeigneten Immobilien, die hierfür verwendet werden können.

Im Fall einer Wohncontainerlösung können wir auch nur auf gemeindliche Grundstücke im Innenbereich zurückgreifen, da baurechtliche Vorgaben zu erfüllen sind. Bei einem akut auftretenden Unterbringungsbedarf ist eine unmittelbare Reaktion erforderlich. Derzeit steht der Gemeinde hierzu als einzige potenzielle Freifläche im Bereich des gemeindlichen Bauhofes zur Verfügung.

Wir bitten daher auch die Bevölkerung um Mithilfe, uns zur Vermietung stehende Unterkünfte (Mietwohnungen) zu melden bzw. freie Grundstücke für eine Wohncontaineraufstellung zur weiteren Prüfung zu melden. Nehmen Sie hierzu bitte Kontakt mit Herrn Westermair Tel. 08139 / 9301 15 auf.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Mithilfe!

Bürgerforum - auch online

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vereinsvorstände und -mitglieder und Verantwortliche im Bereich Veranstaltungen,

wir freuen uns über Ihre rege Beteiligung an unserem Bürgerforum, dem Gemeindeinformationsblatt. Es lebt von der Vielfalt Ihrer Informationen und Berichte. Senden Sie uns gerne Ihre Beiträge und Fotos.

Der nächste Erscheinungstermin ist der 19.11.2020. Bitte übermitteln Sie die Beiträge bis 29.10.2020 an Frau Stefanie Kellner, email:

ordnungsamt@roehrmoos.de . Bei Fragen können Sie auch gerne anrufen: 08139 / 9301-12 Sollten Sie unser Gemeindeblatt nicht erhalten haben oder weitere Exemplare benötigen, liegen genügend im Rathaus zum Mitnehmen aus.

Des Weiteren finden Sie unser Bürgerforum und die Erscheinungs- und Abgabetermine 2020 auch online auf unserer Homepage <http://www.roehrmoos.de/aktuelles/buergerforum/>, unter „Aktuelles Bürgerforum“.

Obdachlosigkeit

Fachstelle zur Verhinderung

Die Gemeinden Röhrmoos, Markt Indersdorf, Erdweg, Haimhausen, Schwabhausen, Vierkirchen und Weichs haben mit dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising (vorerst) einen Zweijahres-Vertrag abgeschlossen: Im Caritas-Zentrum Indersdorf wird eine Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit („Fachstelle

Wohnen“) eingerichtet. Bei problematischen Mietverhältnissen, entsteht dort sowohl für den Mieter als auch für den Vermieter eine Anlaufstelle. Konkrete Vereinbarungen zur praktischen Umsetzung werden noch getroffen werden. Fest steht, dass die „Fachstelle Wohnen“ die Obdachlosigkeit vorbeugen soll, indem sie den Mieter

bzw. Vermieter mit lösungsorientierten Hilfen unterstützt. Sprechzeiten vor Ort (Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf) werden wohl ab ca. Mitte Oktober möglich sein. Telefonisch und per E-Mail ist die „Fachstelle Wohnen“ bereits jetzt erreichbar: Tel. 08136/12900 bzw. fachstelle-wohnen-dah@caritas-muenchen.de.

Wertstoffinseln Einwurfzeiten

Über 80 Wertstoffinseln im Landkreis Dachau stehen für die Entsorgung von Glas, Papier und Karton zur Verfügung. Aus Rücksicht auf die Anwohner sind die Einwurfzeiten auf werktags von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr begrenzt. Leider kommt es immer wieder vor, dass Bürger spät in der Nacht oder am frühen

Morgen ihre Glasflaschen einwerfen. Da sich viele Wertstoffinseln in Wohngebieten befinden, verärgert das viele Anwohner. In Rücksicht auf die Anwohner sollte man sich bitte an die offiziellen Einwurfzeiten halten.

Es versteht sich von selbst, dass man darauf achten sollte, keine Glas- oder Papierab-

fälle daneben zu werfen. Leider missbrauchen manche Bürger die Wertstoffinseln und lagern dort - zum Unmut aller - Müll ab. Das ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Ordnungswidrigkeit, die zur Anzeige gebracht werden kann.

Barbara Mühlbauer-Talbi
Abfallberaterin

Bequem online shoppen...
www.musik-heckmann.shop

seit 20 Jahren
Musik Heckmann
Service · Verleih · Verkauf
Unterricht & Musikinstrumente

Laufend aktuelle Angebote

Telefon 08131 - 96 583
85757 Karlsfeld • Südenstr. 20

Halten und Parken - Hätten Sie es gewusst ?

In der Straßenverkehrsordnung ist umfassend geregelt, wo es erlaubt ist zu halten oder zu parken - und wo eben nicht. Ein Recht auf einen persönlichen Stellplatz im öffentlichen Verkehrsraum gibt es nicht, denn wie sich aus dem Wortlaut schon ergibt, ist im öffentlichen Verkehrsraum Jedem das Halten und Parken gestattet, sofern es nicht gegen die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung verstößt. Um Ihnen und uns Missverständnisse und verärgerte Gespräche zu ersparen, möchte das Ordnungsamt Röhmoos Ihnen die wichtigsten Regelungen der Straßenverkehrsordnung aufzeigen: „

-Gehwege und Radwege dürfen von Kraftfahrzeugen nicht befahren und somit auch nicht beparkt werden. Das Halten und Parken ist erlaubt am rechten Rand der Fahrbahn (wenn die Fahrbahn breit genug ist - siehe auch weiter unten). Erlaubt ist das Parken auf Gehwegen ausnahmsweise dort, wo es

durch Verkehrszeichen oder durch eine Parkflächenmarkierung ausdrücklich zugelassen wird. „

-Da - wie eben erläutert - am rechten Fahrbahnrand gehalten und geparkt werden muss, wird auch das Halten und Parken am linken Fahrbahnrand geahndet. Das Befahren der linken Fahrbahnhälfte birgt stets die Gefahr, mit dem Gegenverkehr in Konflikte zu kommen. „

-Das Parken in Wendebereichen ist verboten. Die Wendebereiche dienen unabhängig vom Individualverkehr dazu, dass größer dimensionierte Fahrzeuge, wie zum Beispiel die Müllfahrzeuge, aber auch Busse diese Bereiche problemlos passieren können, denn ihnen ist oftmals per Dienstvorschrift das Zurücksetzen verboten. „

-An Bushaltestellen darf zwar gehalten, aber nicht geparkt werden. In dem Moment, in dem Sie das Fahrzeug verlassen oder länger als drei Minuten halten, parken Sie und

behindern den öffentlichen Personennahverkehr. „

-Halten und Parken ist zudem nicht erlaubt an engen Stellen. Eng ist eine Stelle dann, wenn zwischen Ihrem Außenspiegel und dem gegenüberliegenden Fahrbahnrand oder der durchgezogenen Mittelmarkierung weniger als 3,00 m verbleiben. „

-Eine Zick-Zack-Markierung auf der Fahrbahn stellt ein absolutes Halt- und Parkverbot dar. Hier darf gar nicht - auch nicht „nur kurz“ - gehalten oder geparkt werden. „

-In verkehrsberuhigten Bereichen (so genannte „Spielstraßen“) darf nur in gekennzeichneten Flächen geparkt werden. Zum Be- und Entladen oder zum Ein- und Aussteigen dürfen Sie auch außerhalb dieser Flächen halten. „Spielstraßen“ sollen in erster Linie ein Aufenthaltsraum sein und auch Kinderspiele sind auf diesen Straßen erlaubt. Während andere Straßen den Zweck haben, den fließenden und auch den ruhenden Verkehr aufzuneh-

men, tritt hier die Nutzung als Verkehrsraum in den Hintergrund. „

-Behindertenparkplätze dürfen nur von Personen benutzt werden, die einen entsprechenden Parkausweis von der Straßenverkehrsbehörde besitzen. „

-An Straßeneinmündungen und Kreuzungen darf innerhalb eines Bereiches von bis zu 5 Metern nicht geparkt werden. Bitte beachten Sie auch, dass in diesen Bereichen oft Verkehrszeichen aufgestellt sind, die möglicherweise verdeckt werden und für andere Verkehrsteilnehmer nicht mehr erkennbar sind, wenn Sie Ihr Fahrzeug dort parken. „

-Eine Selbstverständlichkeit sollte es sein, amtlich gekennzeichnete Feuerwehrezufahrten frei zu halten. Vor und in solchen Zufahrten sind sowohl das Halten als auch das Parken nicht zulässig. „

-Fahrzeuganhänger dürfen nicht länger als zwei Wochen ohne ein Zugfahrzeug im öf-

fentlichen Verkehrsraum geparkt werden. „

-Vor abgesenkten Bordsteinen sowie Grundstückszufahrten darf nicht geparkt werden.

Wir hoffen, ein wenig mehr Verständnis für den Sinn und Zweck der Vorschriften geweckt zu haben. Vielleicht rufen Sie sich auch bei den nächsten Autofahrten diesen Artikel noch einmal kurz in Erinnerung, bevor Sie Ihr Fahrzeug abstellen. Damit wäre Ihnen, den anderen Verkehrsteilnehmer und eben auch uns am meisten geholfen!

Sie riskieren nicht nur ein Bußgeld sondern tragen auch ein Haftungsrisiko bei einem Unfall. Ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge gelten nämlich weiterhin als „in Betrieb“ und unterliegen damit grundsätzlich der Haftung nach dem Straßenverkehrsgesetz. Kommt es zu einem Unfall, muss sich der Halter somit die Betriebsgefahr seines Wagens anrechnen lassen.

Gütesiegel „Bildungsregion in Bayern“ und „Digitale Bildungsregion“

Landrat Stefan Löwl freut sich über die erfolgreiche Bewerbung des Landkreises. Staatsminister Prof. Dr. Michael Piawolo (MdB) informiert den Landkreis in einem Schreiben über die erfolgreiche Bewerbung für die Gütesiegel „Bildungsregion in Bayern“ und „Digitale Bildungsregion“.

Diese beiden Auszeichnungen würdigen den hohen Standard der Bildungsarbeit aller Akteure im Landkreis Dachau, mit dem Ziel jungen Menschen Bildungs- und Teilhabechancen bestmöglich zugänglich zu machen. Die Auszeichnung wertschätzt die sichtbar gewordene Viel-

falt der Bildungsangebote auf den unterschiedlichsten Ebenen. In einem aufwendigen Verfahren unter Einbindung aller Bildungsakteure im Landkreis hat das verantwortliche EBI-Team (EBI=Stabstelle Ehrenamt, Bildung und Integration) im Landratsamt Dachau die umfangreichen Bewerbungsunterlagen zusammengestellt und im vergangenen November offiziell beim Kultusministerium eingereicht.

Gemeinsam mit den verschiedenen Bildungsakteuren des Landkreises wurden bestehende Bildungsprozesse in den Fokus gerückt, Herausforderungen be-

nannt und Empfehlungen für mögliche Lösungsansätze herausgearbeitet: So wurde u.a. deutlich, dass eine Erhöhung der Transparenz und eine Intensivierung der Netzwerkarbeit im Bildungssektor vor Ort sinnvoll sind.

Mit dieser Herangehensweise konnten der Dialog und das partnerschaftliche Zusammenwirken von Schulen sowie der nichtstaatlichen Bildungseinrichtungen, der Jugendhilfe, der Arbeitsverwaltung, den Wirtschaftsorganisationen, den Unternehmen der Region und den Gemeinden des Landkreises intensiviert werden. Auslöser für diesen Prozess war ein

Antrag der CSU-Kreistagsfraktion aus dem Jahr 2012 sowie entsprechende Beschlüsse der Kreisgremien und Durchführung zweier Bildungskonferenzen in den Jahren 2016 und 2017.

Die bereits im Bewerbungsverfahren neu gesetzten Impulse werden perspektivisch zu einer Weiterentwicklung von passgenauen Bildungsangeboten führen; und zwar von frühkindlichen Bildungsangeboten bis hin zum Seniorenstudium.

Ihre Wirkung auf die Bildungsqualität in der Region folgt somit dem Ziel der Initiative „Bildungsregion in Bayern“ und hat letztlich zur

Folge, dass die Angebote für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis leicht zugänglich sind.

Langfristig stellt die Verstärkung von Strukturen sowie die Annahme der Herausforderungen aufgrund der Digitalisierung einen Mehrwert für alle Menschen im Landkreis dar.

Weitere Informationen zum Bildungsmanagement im Landkreis Dachau finden Sie unter:

<https://www.landratsamt-dachau.de/familie-bildungsmigration/bildung/bildungsmanagement/>
gez. Wolfgang Reichelt
Mediensprecher

Aktenvernichtung am Recyclinghof

Seit September 2020 bietet die Kommunale Abfallwirtschaft an bestimmten Terminen und an vier Recyclinghöfen im Landkreis Dachau eine Aktenvernichtung an.

Haushalte und Kleinbetriebe können zu den Terminen Papier und Akten mit vertraulichem Inhalt vernichten lassen. Pro Anlieferung wird

eine Pauschale von 5 € vor Ort erhoben. Es können pro Anlieferung max.10 gefüllte Aktenordner oder eine entsprechende Menge loses Papier abgegeben werden.

Die nächsten Termine für die Aktenvernichtung:

Mi 07.10.2020 Recyclinghof Markt Indersdorf (16.00 - 18.00 Uhr) „

Mi 04.11.2020 Recyclinghof Pfaffenhofen an der Glonn (16.00 - 18.00 Uhr) „

Mi 02.12.2020 Recyclinghof Petershausen (16.00 - 18.00 Uhr). Bitte auf eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen ist. Für weitere Fragen steht die Abfallberatung unter 08131/741469 gerne zur Verfügung.

KÜCHENNECKER GmbH
individuelle Küchen • Essplätze • eigene Schreinerei

seit 30 Jahren Küchen aus Meisterhand

Heinrich-Lanz-Str. 1 • 85229 Markt Indersdorf
Telefon 0 81 36/60 71 • Telefon 0 81 36/69 76
info@kuechen-necker.de • www.kuechen-necker.de

Soziales Wohnen für Senioren in Blumenstraße

Die Gemeinde Röhrmoos hat der Wohnungsbaugesellschaft mbH im Landkreis Dachau das Bau-grundstück in der Blumenstraße 1 mittels Erbbaurechtsvertrag zur Errichtung von Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt.

Da es sich bei dem Wohnprojekt um kein „Betreutes Wohnen“ handelt, sollen die Mieter überwiegend selbständig einen eigenen Haushalt führen können. Insgesamt werden 20 Wohnungen errichtet.

Hiervon werden 7 Wohnungen mit staatlicher Förderung gebaut, die nur Personen mit Wohnberechtigungsschein der jeweiligen Einkommensstufe (Stufe I, Stufe II oder Stufe III) vorbehalten sind. Nur für diese Wohnungen kann eine einkommensorientierte Förderung (EOF), die einkommens- und antragsabhängig ist, beim Landratsamt Dachau beantragt werden. Die EOF ist ein laufender Zuschuss zur Wohnkostenentlastung für Mieter

von Sozialwohnungen, die im Fördermodell der Einkommensorientierten Förderung errichtet wurden. Für 8 Wohnungen trägt die Gemeinde Röhrmoos die Förderung und hat somit für diese Wohnungen ein Belegungsrecht mit sozialverträglicher Miete, aber ohne EOF.

Die weiteren 5 Wohnungen werden frei finanziert und werden zur ortsüblichen Miete an berechnete Bewerber vergeben. Die Vorschläge

an die Wohnungsbaugesellschaft mbH im Landkreis Dachau zur Belegung der Wohnungen erfolgen grundsätzlich durch die Verwaltung der Gemeinde Röhrmoos. Der Gemeinde Röhrmoos ist vor allem daran gelegen, bei der Vergabe der 8 Wohnungen soziale Aspekte zu berücksichtigen und weiterhin eigenständiges Wohnen für Seniorinnen und Senioren zu ermöglichen. Die Gemeinde Röhrmoos ist bei

der Vergabe der Wohnungen frei. Sie wird sich jedoch insbesondere an die vom Gemeinderat Röhrmoos festgelegten Richtlinien zur Vergabe von Wohnungen für das soziale Wohnen für Senioren in der Wohnanlage Blumenstraße 1, Röhrmoos in der Fassung vom 27.05.2020 richten.

Ein Anspruch auf Vergabe einer Mietwohnung besteht nicht und wird auch nicht durch diese Richtlinien be-

gründet.

Auf der gemeindlichen Homepage (www.roehrmoos.de) stehen die Richtlinien und der Antrag unter der Rubrik „Aktuelles“ zur Verfügung.

Ebenso sind die entsprechenden Grundrisse für die jeweiligen Wohnungen mit Angabe der zu zahlenden Kaltmiete und der zu leistenden Kautions veröffentlicht. Folgende Kaltmieten sind veranschlagt:

Wohnungsangebot	7 Wohnungen mit staatlicher Förderung (Wohnberechtigungsschein)			8 Wohnungen mit sozialangepasster Miete (Richtlinien vom 27.05.2020)	5 Wohnungen mit ortsüblicher Miete (Richtlinien vom 27.05.2020)
zu zahlende Kaltmiete €/m ²	11,00			11,50	13,00
Förderstufen (EOF) im Wohnberechtigungsschein	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Kein staatlicher Zuschuss zur Kaltmiete	
Staatlicher Zuschuss zur Kaltmiete €/m ²	5,50	4,50	3,50		

Vergabe der Wohnungen im September

Im September 2020 wird das Antragsverfahren zur Belegung der Wohnungen starten. Hierzu wird dann auf der gemeindlichen Homepage und den gemeindlichen Anschlagstafeln hingewiesen. Die-jenigen Interessierten, die sich bereits bei uns gemeldet und registriert haben, erhalten das Antragsformular zugesendet. Die Fertigstellung der Wohnanlage ist für den Sommer 2021 geplant.

Neues Wegkreuz



Wir bedanken uns beim Gemeindeglieder Georg Hübsch, der das alte Wegkreuz an der Kreisstraße zwischen Großinzemoos und Sigmertshausen grundsaniert hat. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Rückschnitt Bäume und Sträucher

Die „Schonzeit“ von Hecken, lebenden Zäunen, Gebüsch sowie von Bäumen außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen und gärtnerisch genutzten Grünflächen bzw. anderen Gehölzen neigt sich im laufenden Jahr dem Ende zu. Ab dem 1. Oktober dürfen neben den ganzjährig erlaubten schonenden Form- und Pflegeschnitten auch wieder starke Rückschnitte oder Entfernungen von Pflanzen durchgeführt werden.

abei sind insbesondere die in den öffentlichen Verkehrsraum hinein ragenden Pflanzen zurückzuschneiden, damit die vorgegebenen Abmessungen für die Verkehrssicherheit eingehalten werden! Wir dürfen Sie als Grundstückseigentümer darum bitten, Ihrer Verpflichtung für

das Zurückschneiden vor dem neuen Austrieb nachzukommen, also am besten jetzt im Herbst.

Hecken, Büsche, Äste und Zweige dürfen nicht in das sogenannte „Lichttraumprofil“ der Straße oder des Gehweges hineinragen, weil dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt wird. Der regelmäßige Rückschnitt ist Pflicht für die Grundstückseigentümer. An Kurven und Straßeneinmündungen ist der Bewuchs so niedrig zu schneiden, dass eine einwandfreie Verkehrsübersicht gegeben ist. Auch Verkehrsschilder, Straßennamensschilder und Straßenlampen sind vom Bewuchs freizuhalten. Über dem Gehweg muss ein Freiraum von 2,50 m und über der Fahrbahn ein Frei-

raum von 4,50 m vorhanden sein. Solche Gegebenheiten kommen recht häufig vor und führen zu Ortsbesichtigungen, zur Ermittlung der Eigentümer und erheblichem Schriftverkehr. Aus unserer Sicht ist dies ein vermeidbarer Verwaltungsaufwand.

Wir bitten Sie daher, die überhängenden Äste und Zweige Ihrer Anpflanzungen zurückzuschneiden oder zurückzuschneiden zu lassen, wenn die oben genannten Abmessungen nicht eingehalten werden. Rechtsgrundlagen für die Aufforderung zum verkehrssicheren Rückschnitt der Äste und Zweige sind § 910 Abs. 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG).

Pfarrgemeinderat Großinzemoos

Kräuterbuschen verteilt

Eine große Freude für viele Mitglieder der Pfarrei Großinzemoos war es, zum Fest Mariä Himmelfahrt einen geweihten und liebevoll gebundenen Kräuterbuschen vor

ihrer Haustür zu finden. Weil coronabedingt nur wenige am Gottesdienst teilnehmen konnten, hatte sich der Pfarrgemeinderat diese Überraschungsaktion ausgedacht.



Sr. Irenäa Linseisen feiert 105. Geburtstag

Schwester Maria Irenäa Linseisen hat am Samstag, den 18. Juli 2020, im Kreise ihrer Mitschwestern und Familienangehörigen ihren 105. Geburtstag gefeiert.

Damit ist die geistig fitte Schwester vermutlich die älteste Bürgerin im Landkreis Dachau. Markus Holl, Vorstand der Viktoria-von-Butler-Stiftung und Geschäftsführer des Franziskuswerks Schönbrunn, die stellvertretende Landrätin Martina Purkhardt und der Röhrmooser Bürgermeister Dieter Kugler haben der 105-jährigen am Montag, den 20. Juli 2020, gratuliert. Sr. Maria Irenäa ist eine zufriedene, ausgeglichene, in sich ruhende und religiös fundierte Ordensfrau. Aus der Beziehung zu Gott und zur Natur, aus dem Zusammenleben und Geborgensein im Kreis ihrer Mitschwestern schöpft sie Kraft und Freude am Leben.

Obwohl sie seit mehreren Monaten an einigen Stunden am Tag an das Sauerstoffge-



Die rüstige 105-Jährige ist vermutlich die älteste Landkreisbürgerin.

rät angeschlossen und der Tagesrhythmus mit mehr Ruhepausen als früher verbunden ist, erfreut sie sich einer recht stabilen Gesundheit.

Ihr Interesse für die Ereignisse um sie herum ist trotz ihrer nachlassenden Sehkraft ungebrochen, sei es in der eigenen Gemeinschaft, im Franziskuswerk Schönbrunn oder im Pfarrverband, überhaupt für Kirche und Welt.

Sie freut sich über jeden Besuch und liebt es, wenn ihr die Mitschwestern oder die Mitarbeiterinnen aus der Tages- und Kirchenzeitung vorlesen.

Zusätzlich hört sie regelmäßig Radionachrichten. CDs mit religiösen Liedern und Gebeten gehören zu ihrem gestalteten Tagesablauf.

Sr. Maria Irenäa hat nach wie vor große Freude an Blu-

men, die sie vom Fenster aus bewundert oder am Blumenstrauß, der in ihrem Zimmer steht. Sie liebt den Blick von ihrem Zimmer in die Natur und verfolgt gerne den Wech-

sel der Jahreszeiten. So erlebte sie erst vor wenigen Wochen einen Glücksmoment, als sie vom Fenster aus einen Baum voller Kirschen bewundern konnte.



Die 105-jährige Schwester Maria Irenäa Linseisen im Kreise ihrer Gratulanten (von links nach rechts): Sr. M. Barbara März, Sr. M. Johanna Süß, Sr. M. Laurentia Sax, Vorstand und Geschäftsführer Markus Holl, Generaloberin Sr. M. Benigna Sirl, Sr. M. Irenäa Linseisen, die stellvertretende Landrätin Martina Purkhardt, der Röhrmooser Bürgermeister Dieter Kugler, Sr. M. Gabriele Konrad.

Jasper Gülden zum Priester geweiht

Die Weihe zum Priester ist für jeden Pastor ein ganz besonderes Ereignis. So auch bei Jasper Gülden, der zuvor seinen Pastoralkurs im Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen abgeholten hat.

Seine Priesterweihe fand am 27.06.2020 statt. Auf Grund der Corona-Pandemie konnten vergleichsweise nur wenige Gläubige zu diesem Anlass im Münchner Liebfrauentempel erscheinen. Trotz der Einhaltung sämtlicher Hygienevorschriften wurde es ein feierlicher Gottesdienst, während diesem ein weiterer Neupriester, Andreas Kolb, geweiht wurde. Nachdem Kardinal Reinhard Marx die Handauflegung durchführte, die Neupriester ihr Treueversprechen ablegten und sich bei der Allerheiligenlitanei vor dem Altar niederwarfen, fiel die Anspannung von den frisch Geweihten ab. Dem 29-jährigen Jasper Gülden war die Freude nun regelrecht ins Gesicht geschrieben - endlich darf er sich als Priester bezeichnen. Noch an diesem Abend machte er sich auf den Weg nach Ampermoos zum Dankandacht in der Kirche St. Peter. Einen Tag später, nämlich



Landrat Stefan Löwl, Bürgermeister Dieter Kugler und Bürgermeister Richard Reischl (Hebertshausen) freuen sich mit dem Primizianten, Jasper Gülden (rechts im Bild).

am Sonntag, den 28.06.2020 war ursprünglich ein Freiluftgottesdienst mit einem umfangreichen Programm in einem Festzelt geplant. Der Primizausschuss erwartete hierzu 1500 Gäste.

Doch leider kam den Planungen die Corona-Pandemie in die Quere. Anstelle einer Vielzahl von Gästen, musste der Festausschuss, der mit den Primiz-Planungen bereits seit Herbst 2019 beschäftigt war, auf wenige, geladene Gäste reduzieren. Acht Wochen zuvor war noch nicht einmal sicher, ob die Primiz stattfinden kann. Und doch wurde es ein ganz be-

sonderer Tag. Schon früh morgens hörte man die „Weckrufe“ der Ampermooschinger Böllerschützen. Der Tag begann mit einem ausgiebigen Weißwurstfrühstück im Pfarrheim. Anschließend ging es weiter mit der Ponykutsche, die Jasper Gülden und Pfarrer Monsignore Michael Bartmann zum Hebertshausener Rathaus brachte. Musikalisch begleitet von der Schönbrunner Blaskapelle zogen sie dann in Richtung Kirche, wo unser Neupriester bereits von allen sehnsüchtig erwartet wurde. Auch an diesem Tag konnten an der Messe auf Grund der

Corona-Schutzmaßnahmen nur wenige geladene Gäste teilnehmen. Doch das konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Im Anschluss an die Messe, versammelte man sich zu einem kleinen Fest im Freien. Zur Feier des Tages ließen die Gäste dort farbenfrohe Luftballons steigen, an denen persönliche Wünsche für

unseren Neupriester angebracht werden konnten. Letzten Endes konnte nicht nur der Primizausschuss auf ein wunderbares Fest zurückblicken. Trotz Mundschutz, Desinfektionsmittel und Sicherheitsabstand, hat es Corona nicht geschafft, den Menschen ihre Freude am Glauben zu nehmen.



Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

www.setzmueller.de

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 13.30–17.00 Uhr • Fr. 9.00–13.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/74 73, Fax 0 82 50/9 29 18)

Nachbarschaftshilfe

Ein ungewöhnlich schwieriges Jahr für unsere Senioren. Da sie zum gefährdeten Personenkreis für schwere Covid-19 Verläufe zählen, mussten lieb gewonnene Zusammenkünfte wie zum Beispiel der 60+ Treff auf unabsehbare Zeit ausgesetzt werden. Viele unserer älteren Mitbürger vermissen diese Möglichkeit zum Ratschen, Spielen und gemeinsamen Frühstück. Die Nachbarschaftshilfe bemüht sich - im Rahmen des Erlaubten und Verantwortbaren - ihnen weiterhin möglichst viele Kontakte zu bieten, nur eben auf eine andere Art. Ab und an verteilen wir kleine Geschenke an alle unsere 60+ Treffler und versuchen unsere Senioren zur Kontaktpflege auf eine neue, andere Art zu ermuntern. Wie z.B. Rosa Marias Kaffeekränzchen Brief, den wir verteilten. Er ermuntert zur Vereinbarung zu einem Kaffeeplatsch am Telefon. Im Brief gibt es auch gleich Anregungen welche Themen man untereinander austauschen könnte, abseits von den gängigen Gesprächsinhalten. Man kann bei diesem telefonischen Kaffeeplatsch zum Beispiel auch mal darüber reden, welche Redensart oder



Sprichwort man am meisten mag oder was man als Kind im Sommer am liebsten getan hat. Schön zu sehen ist, welche Hilfsbereitschaft spontan in unserm Dorf entstand. Waltraud Blechl, Katharina Maier und Elke Paquéé nähten für alle unsere Nachbarschaftler und 60+ Treffler Masken. Viele meldeten sich sofort für den Einkaufsdienst, den wir organisierten. Dieser wurde zwar selten benötigt, da sich die meisten „nachbarschaftlich“ unter die Arme griffen. Trotzdem ist es bemerkenswert, wie hilfsbereit viele sofort waren. Klasse findet die Nachbarschaftshilfe die Idee der Eltern und Trainer unserer G-Jugend. Die jüngsten Kicker bei der SpVgg tragen auf ihren neuen Trikots Werbung für die Nachbarschaftshilfe, um diese bekannter zu machen. Eigentlich sollte es ein Bild der Senioren des 60+ Treffs der Nachbarschaftshilfe zusammen mit den jungen Kickern geben. Zurzeit ist dies aber leider nicht möglich. Die Nachbarschaftshilfe wird meist wahrgenommen als Unterstützung für unsere älteren Mitbürger. Schön ist, dass wir jetzt durch die Werbung auf den Trikots unserer jüngsten Kicker in den Fokus junger Familien kommen. Bei Bedarf unterstützen wir auch hier gerne. Tatsächlich ist die Nachbarschaftshilfe für jeden in unserem Gemeindegebiet da. Mit einem gebrochenen Arm kann man nicht zum Einkaufen fahren oder im Winter Schnee schippen unabhängig vom Alter. Wir helfen gerne auch zu Corona Zeiten!

hilfe, um diese bekannter zu machen. Eigentlich sollte es ein Bild der Senioren des 60+ Treffs der Nachbarschaftshilfe zusammen mit den jungen Kickern geben. Zurzeit ist dies aber leider nicht möglich. Die Nachbarschaftshilfe wird meist wahrgenommen als Unterstützung für unsere älteren Mitbürger. Schön ist, dass wir jetzt durch die Werbung auf den Trikots unserer jüngsten Kicker in den Fokus junger Familien kommen. Bei Bedarf unterstützen wir auch hier gerne. Tatsächlich ist die Nachbarschaftshilfe für jeden in unserem Gemeindegebiet da. Mit einem gebrochenen Arm kann man nicht zum Einkaufen fahren oder im Winter Schnee schippen unabhängig vom Alter. Wir helfen gerne auch zu Corona Zeiten!

Neue Generaloberin

Anfang August haben die Franziskanerinnen von Schönbrunn Schwester Maria Gabriele Konrad zur neuen Generaloberin gewählt. Damit ist Sie die Nachfolgerin von der bisherigen Generaloberin Schwester Maria Benigna Sirl, die aufgrund der Kongregationsstatuten nicht wiedergewählt werden konnte. Insgesamt 24 Jahre als Generaloberin war Schwester Maria Benigna Sirl in einer sehr verantwortlichen, aber auch gestaltenden Position

tätig. Eine beachtliche Leistung zum Wohle der Franziskanerinnen von Schönbrunn und vor allem für die Mitmenschen in unserer Gemeinde. Gerade auch Ihr Einsatz für die Menschen mit Behinderung ist bewundernswert. Ihrer Nachfolgerin als Generaloberin, der bisherigen Generalvikarin Schwester Maria Gabriele Konrad wünschen wir für die neue Aufgabe alles Gute, viel Kraft für die neuen Herausforderungen und Gottes Segen.



Seniorenarbeit - neue Gesichter

Nach rund halbjähriger coronabedingter Pause traf sich nun in Röhrmoos der Runde Tisch Seniorenarbeit wieder. Statt aber tatsächlich an einem runden Tisch saßen alle Teilnehmer/innen im Sitzungssaal des Rathauses an Einzeltischen mit großen Abständen voneinander. Seniorenbeauftragter Burkhard Haneke, der jüngst vom Gemeinderat in dieser Funktion wiedergewählt wurde, sprach in seiner Begrüßung von einer Art „Neustart des Runden Tisches“ nach der Kommunalwahl. Er freute sich besonders, drei neue Gesichter begrüßen zu können: Sabine Decker, die als Nachfolgerin ihrer Mutter Karin nun am Runden Tisch teilnimmt; Constanze Feneis, die für ihre Schwiegermutter Rosa Hefe-Stein „nachrückt“ und Claudia Staben-Obst, die künftig das Franziskuswerk Schönbrunn repräsentiert (in Nachfolge von Rainer Wildgruber). Damit sind nun - mit Sabine Decker, Constanze Feneis und Burkhard Haneke -



Seniorenbeauftragter Burkhard Haneke mit der ausscheidenden Rosa Hefe-Stein (hinten Mitte) und den „drei Neuen“, v.l.n.r.: Constanze Feneis, Sabine Decker und Claudia Staben-Obst.

drei Gemeinderatsmitglieder am Runden Tisch beteiligt. Das sei „gut für die Verankerung des Seniorenthemas in der Gemeindepolitik und die Vertretung der Interessen unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger“, betonte Haneke. Die Themen würden dem Runden Tisch sicher nicht ausgehen. Unter anderem soll nun nach der „Zwangspause“ das Projekt „Auf dem Weg zur barrierefreien Gemeinde“ wieder aufgenommen werden, ein Projekt, dem sich gerade auch Sabine Decker als neue Röhr-

mooser „Beauftragte für Menschen mit Behinderungen“ zu eigen machen will. Decker und Haneke sehen darüber hinaus eine Menge von Schnittmengen in ihrer jeweiligen Beauftragung. Ein weiterer Schwerpunkt des Runden Tisches wird in nächster Zeit aber sicher die intensive Befassung mit dem fortgeschriebenen „Seniorenpolitischen Gesamtkonzept für den Landkreis Dachau“ sein, von dem man sich so manche Anregung auch für die Gemeinde Röhrmoos verspricht.

Primizband für Fahne



Am Sonntag, den 09.08.2020 steckte der Primiziant, Jasper Gülden, das Primizband an die Fahne des ansässigen Veteranen- und Soldatenvereins Großinzemoos. Auf Grund der begrenzten Anzahl an Gästen am Tag der Primiz (sh. gesonderter Artikel), holte Jasper Gülden diesen Brauch nach.

Steinschlange

Auch der Burgkindergarten Röhrmoos hat in der Corona-Zeit aufgerufen, bei einem Spiel eine möglichst lange Schlange mit selbst bemalten Steinen zu bilden. Man konnte täglich zusehen, wie die Schlange gewachsen ist und die Steine immer kreativer wurden. Für die Kinder war dies ein beliebtes Ausflugsziel in der eingeschränkten

Zeit. Wir möchten allen Kindern, Erwachsenen und Vereinen danken, die an unserer Aktion teilgenommen haben, damit wir 702 Steine zählen durften. Wer seinen wertvollsten Stein gerne wieder haben möchte, kann diesen bis zum 25.09.2020 abholen, danach werden wir die Steine neben den Burg-Maibaum legen.



Besonderes Jahr

Kurz vor Beginn der Sommerferien findet der Schuljahresabschluss mit der gesamten Schulfamilie statt. Dieses Jahr waren die Teilnehmer nur aus den Reihen der Klassenelternsprecher und dem Elternbeirat, um das Ansteckungsrisiko gering zu halten. Nach dem Dank, auch im Namen der Schulleitung, an alle Aktiven, die zur Gestaltung des Schullebens mit ihrem Einsatz beigetragen haben, wurde der scheidenden Klassenelternsprecherin Katja Henrici für 2 Jahre aktiven Dienst an der Schule gedankt. Beim Elternbeirat gab es ein echtes Highlight. Stephanie Kroll war 16 Jahre lang aktiv und das während 8 Schuljahren im Zeitraum 2010 bis 2020. Sie war 8 Jahre als Klassenelternsprecherin und zeitgleich 8 Jahre im Elternbeirat. Dafür gab es ein Präsent von der Gemeinde, überreicht durch den Elternbeiratsvorsitzenden Georg Nie-

derschweiberer, ebenso für Nicole Skünak, die für 2 Jahre Klassenelternsprecher und 1 Jahr Elternbeirat geehrt wurde. Alexandra Promoli und auch vorher schon ihr Mann Erwin Promoli wurden gemeinsam für ihren Einsatz im Elternbeirat gewürdigt. Es bleibt mit Spannung abzuwarten, wie sich die gesundheitliche Lage bis zum Schuljahresbeginn im September entwickeln wird. Es wurde auch kurz von den positiven Entwicklungen an der Bushaltestelle Finkenweg, Großinzemoos berichtet, wo die baulichen Vorbereitungen für einen Personenunterstand ange laufen sind. Es wurde allen Schulweghelfern der Dank für den täglichen Einsatz ausgesprochen. Die Teilnehmer des Abends freuen sich auf erholsame Ferien, um für das neue Schuljahr wieder mit voller Kraft die Kinder der Grundschule Röhrmoos zu betreuen.



Burschen- und Mädchenverein

Der Terminkalender des Burschen- und Mädchenvereins Röhrmoos ist normalerweise jedes Jahr durchgeplant mit Veranstaltungen, Festen und Organisationen. Dieses Jahr ist vieles anders, Der Verein musste auf einige davon, wie das Judafest und das Dorffest, leider verzichten. Jedoch haben die Mitglieder des Vereins die Zeit ohne Feste und Veranstaltungen sinnvoll genutzt. Beispielsweise wurde das Kinderförderprogramm um ein Angebot erweitert. Das Projekt „Urlaubsbastelspaß mit dem BuMV Röhrmoos“ soll Schul- und Kindergartenkindern und deren Eltern den Sommer verschö-

nern. Seit Anfang August wurde jeden Donnerstag eine neue Bastelanleitung mit jeweils einem Bild in den sozialen Netzwerken hochgeladen, die zum Nachbasteln anregen sollen. Darunter befanden sich bisher zum Beispiel ein Rezept für einen Salzteig und ein Lebkuchenherz, eine Anleitung für einen Helikopter aus Papier und für ein selbst gebasteltes Insektenhotel.

Neben dem Bastelprojekt wurde im Festausschuss das 111-jährige Jubiläum des Burschen- und Mädchenvereins Röhrmoos weiter geplant, das vom 24.06.2022 bis zum 26.06.2022 stattfinden wird.

Am Samstag, den 08.08.2020 wurde ein gesonderter Gottesdienst im Röhrmooser Pfarrgarten veranstaltet, bei dem die Röhrmooser Vereine den Primizsegen empfangen durften. Darunter auch der Burschen- und Mädchenverein. Aufgrund der Corona Pandemie durfte die Primiz nur in kleinem Kreise stattfinden. Als Abschluss des feierlichen Gottesdienstes erhielt der Verein ein Fahnenband, das bei der Primiz gesegnet wurde. Der Röhrmooser Verein hofft nun, im Winter dieses Jahres sowie nächstes Jahr die alljährlichen Veranstaltungen wieder durchführen zu können.

Schloss Hohenkammer Der richtige Ort

Kommende Veranstaltungshighlights



Samstag, 19. September

Samstag, 17. Oktober

Schlossführung

Für alle Interessierten, Hochzeitsplaner und Verlobten!

Um 12.00 Uhr im Freiraum.

Sonntag, 20. September

Mit Musik durch den Sommer

Konzert des Jugendblasorchesters der Blasmusik Hohenkammer e.V.

10.30 Uhr und 18.30 Uhr

Eventhalle

Schloss Hohenkammer.

Sonntag, 27. September

Sommer, ade – mit Blasmusik!

Zum Ende der Saison laden wir alle in unseren Biergarten ein und verabschieden uns.

Ab 12.00 Uhr Biergarten am Schlosspark.

Freitag, 9. Oktober

Nacht der Genüsse

Kulinarische Entdeckungsreise durch unsere Gutshof-Küche.

69 Euro p.P. inkl. Aperitif;

Cotta-Saal, Sektempfang

ab 18.00 Uhr, Menü ab

18.30 Uhr.

Sonntag, 18. Oktober

Kirchweihessen auf Schloss Hohenkammer

Wir laden Sie zu einem genussvollen Kirchweihessen ein.

11.00 – 13.00 Uhr und 13.30 –

15.00 Uhr Gutshof-Restaurant.

Camers

Freitag, 25. September

Samstag, 24. Oktober

«carte blanche»

Florian Vogel stellt die neue Camers-Karte in sechs Gängen vor.

Um 19.00 Uhr im Camers

Schlossrestaurant.



Um Reservierung wird gebeten.

Genuss-Vielfalt-Gesund-Küche in Schloss Hohenkammer

Camers Schlossrestaurant: „Genießen im Schloss“ · Tel.: 08137 934-443

Schlossgastronomie: „Bayerische und mediterrane Frischeküche“ · Tel.: 08137 934-438

www.schlosshohenkammer.de · www.camers.de

Ehrenamtliche im gesamten Landkreis gesucht

Sie möchten etwas bewegen und sich sinnvoll einbringen? Ihr Leben um einen spannenden Aspekt bereichern und neuen Anschluss finden?

Die letzten Monate haben uns eindrücklich gezeigt, wie wichtig soziale Kontakte für uns sind. Nur zusammen sind wir Menschen stark und fühlen uns aufgehoben. Im Mehrgenerationenhaus der AWO Dachau sind tolle Projekte gebündelt, die durch ehrenamtliches Engagement getragen werden: Vielleicht ist etwas für Sie dabei?

Wellcome

Folgender Ablauf: Wenn ein Baby auf die Welt kommt,

bringt die Ehrenamtliche etwas Entlastung in der besonders stressigen Anfangszeit oder auch später im ersten Lebensjahr. Sie hat ein offenes Ohr für die Mutter, geht mit dem Baby spazieren, spielt mit den älteren Geschwistern oder begleitet zu Arztbesuchen. So kann sich die Mutter auch mal eine kleine Auszeit gönnen. Die Ehrenamtliche begleitet eine Familie mehrere Monate. Sie wird durch die Wellcome-Koordinatorin unterstützt. Aufwand: Zwei bis drei Stunden pro Woche. Wann und wie die Einsätze ablaufen, wird individuell mit der Familie abgestimmt. Infos und Kon-

takt: wellcome-online.de, Anja Mußmann-Walter, Tel. (0 81 31) 61 50 129, dachau@wellcome-online.de

Familienpaten

Folgender Ablauf: Wenn Familien mit jüngeren Kindern im Alltag an ihre Grenzen stoßen, bieten Ehrenamtliche für einen Zeitraum von ca. einem Jahr, ihre Unterstützung an, wo sie besonders gebraucht werden - mal beschäftigen sie sich mit den Kindern, lernen mit den Größeren oder begleiten die Eltern bei Behördengängen oder Arztbesuchen. Unterstützend werden Schulungen, Netzwerktreffen und re-

gelmäßige Gespräche mit der Koordinatorin angeboten. Aufwand: Zwei bis drei Stunden pro Woche. Wann und wie die Einsätze ablaufen, wird individuell mit der Familie abgestimmt. Infos und Kontakt: familienpaten-bayern.de Anja Mußmann-Walter, Tel. (0 81 31) 61 50 129, familienpaten@awo-dachau.de

Elterntalk

Folgender Ablauf: Mütter und Väter treffen sich in kleiner, privater Runde zu einem Erfahrungsaustausch über Erziehungsfragen und das Leben mit Kindern. Eine ehrenamtliche Moderatorin führt in das Thema ein und leitet

den Elterntalk. Das Handwerkszeug für diese Aufgabe bekommt sie durch eine Schulung, außerdem gibt es Workshops zu Themen wie Mediennutzung und Suchtvorbeugung.

Gerne kann die Moderatorin auch Mütter und Väter aus ihrem eigenen Umfeld, Nachbarschaft, etc. zum Elterntalk einladen. Aufwand: Wie viele Termine (Dauer ca. 2 Stunden) eine Moderatorin durchführt, kann sie selbst entscheiden - oft sind es ein bis zwei Treffen im Monat. Infos und Kontakt: eltern-talk.net Kerstin Schmied, Tel. (01 51) 54 83 47 21, eltern-talk@awo-dachau.de

Massnahmen gegen das Rehkitzsterben bei Mäharbeiten

Der Viktoria-von-Butler-Stiftung (VBS) ist der Tierschutz in der Landwirtschaft wichtig. Deshalb trifft sie seit vielen Jahren Maßnahmen zum Schutz von Rehkitzen und Niederwild vor der ersten Mähaktion. „Von Anfang Mai bis Mitte Juni erfolgt in der Regel die erste Mahd, das ist genau die Zeit, in der die Rehkitze in den Wiesen liegen. Um die Tiere zu schützen, mähen wir am Tag vor der eigentlichen Mahd einmal um die gesamte Wiese herum. Dadurch werden die Tiere aufgeschreckt. Zusätzlich installieren die mit eingebundenen Jagdpächter in der Nacht vorher sogenannte Wildvergrämungsgeräte, die die Tiere zusätzlich verscheuchen. Am Mähtag wird die abzunehmende Fläche mit einer Drohne abgeflogen, die mit einer Wärmebildkamera ausgestattet ist. Zudem mähen wir die Wiese nicht von außen nach innen ab, sondern

immer in Reihen in der Regel von der Straße in Richtung Wald oder einem anderen geschützten Bereich. So haben auch Hasen und anderes Niederwild eine Fluchtmöglichkeit“, erklärt Johann Markl, der Leiter der VBS-Landwirtschaft, die Maßnahmen im Vorfeld. Letzten Samstag war Mähtag für insgesamt 55 ha Wiesen- und Ackerfläche. Markl, die beiden Jagdpächter Matthias Lutz und Sebastian Öfner, und Matthias Schmidt mit seiner Wärmebildkamera-Drohne haben sich morgens um 7.00 Uhr an der Wiese am nördlichen Ortsrand von Schönbrunn getroffen. Schmidt ist einer von mehreren Drohnenpiloten, die sich ehrenamtlich für den Rehkitz-Schutz bei der bundesweiten Initiative kitzretting-hilfe.de engagieren. „Ich fliege die gesamte Fläche in etwa 20 m Höhe ab. Sollte ich ein Kitz finden, gehe ich auf etwa zwei Meter runter

und fotografiere die Stelle. Letzten Samstag habe ich nur einen Abdruck von einem Kitz gefunden - die Ricke hat ihr Junges anscheinend kurz vorher in Sicherheit gebracht“, freut sich Schmidt. Dreieinhalb Stunden später war die Drohnen-Aktion beendet und die Mahd konnte beginnen. Das Mähgut wurde gehäckselt und siliert. Damit, sowie mit Gülle von einem benachbarten Landwirt, wird die stiftungseigene Biogasanlage befeuert. Diese liefert seit Dezember 2013 nachhaltig erzeugten Strom und Wärme für die Gebäude der VBS am Standort Schönbrunn. Mit der Anlage können so circa 440.000 Liter Heizöl eingespart und 2.250 t Kohlendioxid (CO₂) vermieden werden. Beim Anbau der Energiepflanzen wird besonderer Wert auf eine verantwortungsvolle ökologische Fruchtfolge gelegt, sodass die Böden geschont werden.

Schaukelgarten

Aus der Spendenaktion des Franziskuswerks Schönbrunn „Ein Garten für Jung und Alt - Einander begegnen und sich betätigen können“ ist ein großer Schaukelgarten mit Naschhecke angelegt worden. 48.000 Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Dachau und angrenzenden Gemeinden haben dafür insgesamt rund 48.000 Euro gespendet.

„Ich freue mich für alle Bewohnerinnen und Bewohner der neuen Wohnanlage am Schönbrunner Raphaelweg. Der aus Spendengeldern angelegte, rollstuhlgerechte Garten ist das grüne Wohnzimmer für rund 80 Menschen zwischen 20 und 85 Jahren mit geistiger und teilweise mehrfacher Behinderung. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender“, erzählt Karin Kemmitzer, Fundraiserin der Franziskuswerks. „Die Be-

wohnerinnen und Bewohner waren von Anfang an bei der Gartengestaltung mit eingebunden, ihre Ideen und Wünsche wurden gesammelt, aufgegriffen und umgesetzt. So war schnell klar, dass die alten Bäume stehen bleiben mussten und Schaukeln und Schattenplätze alle Bewohnerinnen und Bewohnern wichtig fanden.“

Der Garten wird von einer Naschhecke mit verschiedenen leckeren Beeren umfasst. Eine Nestschaukel und zwei weitere Schaukeln laden zum Seele baumeln lassen ein. Vor jeder Terrasse stehen Hochbeete, die von den Wohngruppen mit Gemüse und Kräutern bepflanzt werden. Sämtliche Sitzmöbel, ein Grill und eine Feuerschale sind aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen leider noch eingelagert und müssen auf ihren ersten Einsatz warten.

Blumenschmuck

Ist es Ihnen eigentlich schon aufgefallen? Es gibt immer wieder fleißige Ehrenamtliche, z.B. einige Damen vom jeweiligen örtlichen Obst- und Gartenbauverein, die an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet (z.B. Straßenränder, Verkehrsinseln, Willkommenstafeln am Ortseingang usw.) Blumen pflanzen. . Recht herzlichen Dank!



Schaukeln ist nicht nur für Kinder und Jugendliche ein Spaß - auch ältere Menschen genießen dieses Freizeitvergnügen.

Musik mit Panoramablick



Um die Abstandsregelungen in den Zeiten von Corona einhalten zu können, proben die Scheebrunner Jungbläser nach der langen Pause nun bis zur Kartoffelernte in der Lagerhalle der Familie Sedlmair in Durchsamsried. Dort ist nicht nur genügend Platz für die 30 Musikerinnen und Musiker, sondern es gibt auch noch eine traumhafte Aussicht in den nahegelegenen Wald. Auch Hund und Katz schauen gelegentlich vorbei, um den Klängen der Jungmusiker zu lauschen. Auch die ersten Auftritte haben bereits wieder stattgefunden. So gab es kürzlich ein Standkonzert auf dem Schulhof in Röhrmoos und kleine Balkonkonzerte im Rahmen des Schönbrunner Sommerfestes, das in diesem Jahr in einem kleineren Rahmen nur für die Bewohner des Franziskuswerks stattgefunden hatte.

Maskenproduktion

Feuerwehrkameradinnen, Kameraden und deren Angehörige beteiligten sich im Rahmen der Corona-Krise mit Engagement an der Produktion von Masken.

Es kamen die ausgerangerten Schulterstücke - oder auch Koller- der alten Schutzanzüge „unter das Messer“. Diese Koller trugen die Aufschrift „Feuerwehr Röhrmoos“ und dienten am Tag durch ihre neongelbe Farbe

der besseren Erkennbarkeit der Einsatzkräfte. Aus Brandschutzgründen ist das Material auf Baumwollbasis gefertigt und damit prädestiniert für die Herstellung der dringend benötigten Mund-Nase-Masken. Gemeinsam mit einer Baumwolleinlage und elastischen Bändern vernäht dienen sie jetzt diesem Zweck. Vielen Dank den fleißigen Händen für die schnelle Lieferung!



Dorf meets Kultur

Mit einem herzlichen Dankeschön hat sich Karin Kemmitzer vom Franziskuswerk Schönbrunn für die Spende des FC Pipinsried in Höhe von 250 Euro bei Uli Bergmann, dem Geschäftsführer der FC Pipinsried Fußball GmbH bedankt. Der Klub hat sein „Spiel des Lebens“ von 2018 gegen den TSV 1860 München virtuell aufleben lassen und um Spenden für sich, das Franziskuswerk und die Aichacher Ulrichswerkstätten gebeten. Am 5. Mai 2018 erspielte sich der TSV 1860 München vor 7000 Zuschauern mit einem 3:0 Sieg bei dem Pipinsrieder Klub die Meisterschaft und den Auf-



stieg in die 3. Liga. Für das Spiel wurde damals extra eine „Naturstehtribüne“ angelegt. Nachdem derzeit keine Spiele live stattfinden dürfen, hat der FC das Spiel am 21. Mai 2020 virtuell aufleben lassen und mit dem Verkauf von virtuellen Eintrittskarten, Bratwurst- und Fischsemeln sowie Bier Spendengel-

der gesammelt. Die Spende an das Franziskuswerk kommt nun einer Wohngemeinschaft für Menschen mit durch Unfall oder Krankheit erworbener Behinderung zugute.

Die acht Frauen und Männer wünschen sich ein neues, gemütliches Sofa für das gemeinsame Wohnzimmer.

99. Geburtstag

66 schaffen ja noch viele, aber 99 Jahre sind schon etwas Besonderes.

Daher gratulierten im Namen der Veteranen- und Reservistenkameradschaft Großinzemoos der Vorsitzende Burkhard Haneke und sein Stellvertreter Christian Blank dem „Schnapszahl-Jubilar“ Jakob Kürzinger zum 99. Geburtstag. Kürzinger ist nicht nur das älteste Mitglied, sondern auch der einzige noch lebende Veteran des 2. Weltkriegs in der Inzemooser Kameradschaft, deren Mitglied er seit 1961 ist. Seit einiger

Zeit lebt er nun im „Pro Seniore Wohnpark“ in Ebersbach, wo unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen Besuche auch in Corona-Zeiten möglich sind. Jakob freute sich über den Besuch der Vorstände mit den Worten:

„Es ist einfach schön, zu wissen, dass man nicht vergessen ist“. Blank und Haneke wollen ihr ältestes Vereinsmitglied demnächst wieder besuchen, denn sie möchten für die Röhrmooser Annalen ein wenig von der Geschichte des rüstigen Veteranen aufschreiben.



Zum 99. Geburtstag gratulierten Christian Blank (links) und Burkhard Haneke (rechts) Jakob Kürzinger.

30 Jahre AWO

Am 08. März 1990 wurde der AWO Ortsverein von 12 Röhrmooser Bürgern gegründet. Eigentlich hatten wir deshalb im April ein Fest geplant.

Wir dachten, dies böte einerseits einen schönen Rahmen, um uns bei unseren Unterstützern und Mitgliedern zu bedanken.

Andererseits ist es auch eine gute Gelegenheit darzu-

stellen, welche sozialen Aufgaben wir als unsere Verpflichtung in unserer Gemeinde ansehen und ehrenamtlich ausüben. Daraus wurde in diesem besonderen Jahr leider nichts. Aber noch ist unser Jubiläumsjahr noch nicht um. Wir sind optimistisch, dass wir noch eine Lösung finden werden unsere beiden Ziele zu realisieren.

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da!
Beratung · Betreuung · Begleitung

★★★★★

99,1 % Kundenauszeichnung
bei Preis/Leistung

Dachau | Krankenhausstr. 18 a | Tel. 081 31 - 37 66 33 www.hanrieder.de

Herzliche Glückwünsche



Gertraud Egolf aus Röhrhoos feierte ihren 75. Geburtstag



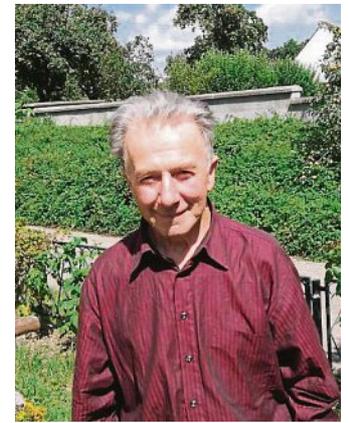
Katharina Grundel aus Großinzemoos wurde 80



Georg Egg aus Röhrhoos feierte sein 90. Wiegenfest



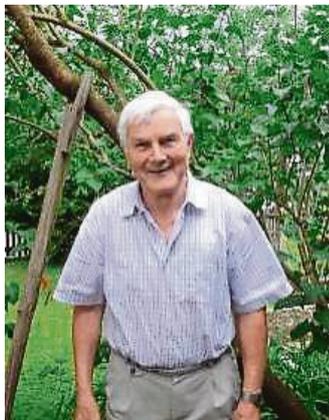
Magdalena Hefele aus Röhrhoos wurde 90 Jahre alt



Josef Sedlmair aus Rudelzhofen hatte 80. Geburtstag



Johann Schaupp aus Sigmertshausen wurde 85



Johann Nießl aus Schönbrunn wurde 80



Johann Lechner aus Biberbach feierte den 85.



80 Jahre wurde Adolf Nefzger aus Sigmertshausen



Ihren 90. Geburtstag feierte Elisabeth Egg in Röhrhoos



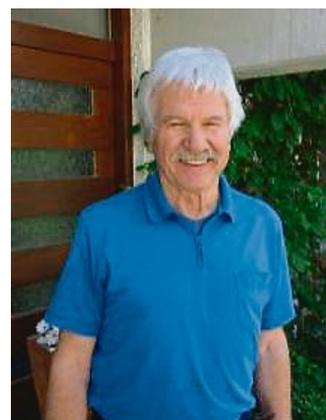
Rudolf Krimmer aus Röhrhoos wurde 80 Jahre alt



In Sigmertshausen feierte Georg Eichseer den 85.



Peter Schaupp aus Sigmertshausen feierte seinen 80.



In Purthof feierte Erich Franz den 75. Geburtstag



Theres Mayr aus Biberbach feierte den 80. Geburtstag



In Sigmertshausen wurde Thomas Hof 85 Jahre alt



Klaus Hauke aus Sigmertshausen wurde 75

Goldene Hochzeit

In Rudelzhofen feierten Maria und Josef Sedlmair ihre goldene Hochzeit



Herzliche Glückwünsche



Josefine und Otto Huber aus Großinzemoos feierten ihre diamantene Hochzeit.



Mathilde und Lorenz Brummer aus Großinzemoos feierten ihre goldene Hochzeit.



Agnes und Helmut Gräf aus Röhrmoos feierten ihre goldene Hochzeit.



Agnes und Heinz Eckert aus Sigmertshausen feierten ihre diamantene Hochzeit.



Christine und Josef Sedlmair aus Durchsamsried feierten ihre goldene Hochzeit.

Baufortschritt

Bedingt durch Corona geht es auch beim Umbau des Sportheims nicht so schnell voran wie geplant und gehofft. (Stand Anfang August 2020).

Die beauftragten Firmen arbeiten ihre Aufträge ab, so weit und so schnell es Ihnen möglich ist. Letzte Aktion vor Redaktionsschluss war der Austausch der Treppe an der Außenwand des Sportheims. Arbeitsdienste von freiwilligen Helfern fielen aus oder mussten ausgedünnt werden. Da jetzt auch die Ferienzeit ansteht kann es zu Verzögerungen kommen. Wir hoffen weiterhin auf die Vernunft aller und hoffen, dass es nicht zu einem „Corona-Rückfall“ kommt mit weitgehendem Stillstand.

Es stehen in naher Zukunft in den Turnräumen das Einsetzen der Türen und Maler-



arbeiten an. Dann folgt die Montage des großflächigen Spiegels und die Aufbereitung des Bodens.

Damit hoffen wir Mitte November fertig zu sein. Die Fertigstellung der beiden Vereinsräume wird sich noch etwas hinziehen.

Jetzt gilt - Daumen drücken und mithelfen. Wir bitten nochmals Freiwillige sich bei uns zu melden, damit wir unser Ziel auch schaffen.

Bitte melden unter vorsitzender@spvgg-roehrmoos.de oder 08139/1545 oder bei Manfred Herrler melden. Mann/Frau kann auch einfach einen Zettel mit der Telefonnummer in den Briefkasten werfen. Wir rufen garantiert zurück.

– Asbestentsorgung

– Eternitdächer

– Fassaden

– Nachtstromspeicheröfen



Moosstraße 18 · 85258 Ebersbach
Tel. 08137/939100 · Mobil 0171/6242501
www.asbestentsorgung-vorpagel.de

Herzlich Willkommen



Der kleine Leo ist am 16.07.2020 geboren. Die Eltern Daniela und Peter Künzner freuen sich über ihren Nachwuchs.



Kenny Sattler kam am 05.08.2020 mit einem Gewicht von 2.970 g und 49 cm Größe in Dachau zur Welt. Die Eltern des Buben sind Katrin Graf und Florian Sattler.



Ihren, am 27.05.2020 geborenen Sohn, haben Susann und Hannes Heinze, den Namen Hadrian Frederic gegeben.



Gabriel Nataniel erblickte am 23.05.2020 das Licht der Welt. Die glücklichen Eltern sind Natalia und Andrzej Pieckielun.

Freiwilliger für das soziale Jahr

Auch heuer wird ab September ein Freiwilliger im sozialen Jahr die SpVgg Röhrmoos unterstützen.

Jakob Tomaschek ist bereits in den Abteilungen Turnen und Judo im Verein aktiv.

Neben diesen Abteilungen soll er auch bei Tennis, Tischtennis sowie weiteren Abteilungen eingesetzt werden.

Ob es wieder eine Kooperation mit der Grundschule Röhrmoos geben wird zeigt sich zum Schulbeginn.

Wir freuen uns, dass wir einen Röhrmooser für die Aufgabe begeistern konnten. Dadurch ist aller Voraussicht nach ab Mitte September auch wieder das Mutter(Vater)-Kind-Turnen am Montagvormittag möglich.

Vormittags ist es immer besonders schwierig, Übungsleiter/innen zu finden.



Die Kosten für das freiwillige soziale Jahr trägt die SpVgg Röhrmoos.

Wir als Sportverein wollen damit dazu beitragen das viele Röhrmooser Kinder gerne

viel und oft Sport treiben. Denn im Kindesalter werden die Grundlagen für ein gesundes Leben gelegt.

Günter Bakomenko
SpVgg Röhrmoos



Am 09.04.2020 kam Maria Anastasia zur Welt. Das kleine Mädchen ist die zweite Tochter von Venera und Norbert Lenz.

Umbauarbeiten bei Gemütlichkeit

Die Einschränkungen durch das Corona-Virus sind in allen Lebensbereichen zu spüren, auch der Umbau des Schießstandes der Röhrmooser Sportschützen bleibt davon nicht unberührt.

Obwohl bis Anfang August diesen Jahres bereits über 27.000 € investiert wurden und über 20 Schützen mehr als 400 Arbeitsstunden geleistet haben, konnte die zeitliche Verzögerung durch die Einschränkungen des Lock-downs nur bedingt aufgeholt werden. Da die Schützen erst Mitte Juni richtig mit den Arbeiten beginnen konnten, wird die Fertigstellung zum ursprünglich geplanten Termin Mitte September 2020 nur sehr schwer zu halten sein. Die Anlage, welche zuletzt 1996 groß renoviert wurde, wird mit 9 vollelektrischen Schießständen plus zwei Lichtgewehrständen für



die Jugend ausgestattet und so auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Alle Bürger konnten sich beim „Röhrmooser Heimatfest 2018“ bereits ein Bild von einer solch modernen Anlage machen und die elektronische Version der Sportwaffe selbst ausprobieren. Verständlicherweise ist die Spendenbereitschaft der Geschäftsleute derzeit eher verhalten. Umso mehr freut uns, dass wir bereits Unterstützung durch OPEL Schiebel, REWE-Markt Leitenstorfer,

Orthopädie-Schuhtechnik Lerchl, der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG sowie der Sparkasse Dachau erhalten haben und uns auch bereits sehr viele Privatpersonen Spenden zukommen ließen. Ein besonderer Dank gebührt den Wanderfreunden Röhrmoos-Kleinenzemoos e.V., die uns mit einer extrem großzügigen Spende zur Förderung unserer Jugend bedacht haben. Vielen Dank an alle Unterstützer! Nähere Infos auch auf www.schuetzen-roehrmoos.de.

Turner der SpVgg



Ein Dankeschön an mein Trainerteam für die engagierte Arbeit im letzten, nicht ganz einfachen Schuljahr. Leider waren nicht alle beim Trainereessen dabei, aber natürlich auch an alle anderen Trainer unserer Abteilung einen herzlichsten Dank. Besonders auch an Raoul Weinmeister (re), dass er unseren „Haufen“ so großartig unterstützt und immer ein Ohr für uns hat und mittlerweile alle Reparaturarbeiten hervorragend und günstig löst. Sowie an Klaus Ettmayr, der mit Birgit nach wie vor, unter großem Aufwand das Sportabzeichen durchzieht, mit Corona Vorschriften keine einfache Sache. Sehr hoffen wir, dass wir wieder mit allen unseren Kindern im September durchstarten können, was bisher leider noch nicht möglich war. Danke an alle Eltern und Kinder für eure Geduld.

SpVgg bietet Kinderbetreuung am Buß- und Bettag

Viele berufstätige Eltern wissen nicht, wie sie ihre Kinder am Mittwoch, 18.11.2020, dem schulfreien Buß- und Betttag, betreuen sollen. Nicht jeder hat Oma und Opa vor Ort, kann Urlaub nehmen oder Nachbarn bitten.

Die Grundschule Röhrmoos sowie die Mittagsbetreuung sind an diesem Tag geschlossen.

Die SpVgg Röhrmoos bietet wie im letzten Jahr eine Kinderbetreuung von 8 - 13 Uhr in der Sporthalle Röhrmoos an.

Es gelten folgende Bedingungen:
 - nur für Grundschüler der 1. bis 4 Klasse
 - Turnkleidung und saubere Turnschuhe, außerdem für eine Wanderung um Wald geeignete Kleidung
 - Trinken und Brotzeit bitte mitbringen
 - für Vereinsmitglieder kostenlos
 - Nichtmitglieder nur, wenn noch Plätze frei sind, der Unkostenbeitrag beträgt 10 €,

-es können höchstens 20 Kinder teilnehmen - Maskenpflicht beim Betreten der Sporthalle, Einhaltung der Corona-Regeln

Die Kinder werden betreut von Jakob Tomaschek, der bei der SpVgg Röhrmoos ein freiwilliges soziales Jahr im Sport ableistet. Er wird unterstützt von Betreuern der Abteilung Turnen.

Aber, dieses Jahr steht natürlich alles unter Corona-Vorbehalt. Leider können wir die Durchführung nicht garantieren und müssen uns auch eine kurzfristige Absage vorbehalten

Anmeldung bitte an den Leiter der Abteilung Turnen, Raoul Weinmeister unter tur-nen@spvgg-roehrmoos.de

Für die Anmeldung geben Sie bitte Name, Vorname, Alter, Anschrift, Handy-Nr., Vereinsmitglied an.

Diese Daten werden auch für die Corona-Dokumentation verwendet



Unsere stolze KGW-Wettkampf-Gruppe mit der neuen Vereinsjacke. Seit Anfang Juni trainieren unsere 4 Gruppenwettkampfgruppen wieder so intensiv, wie durch Hygienevorschriften mit Corona möglich in ihrem Gruppensport. Erst mit Mund-Nasenschutz, immer noch mit Handschuhen, Socken und Abstand, außer bei Geschwistern oder Trainingspaaren. Des Weiteren mit Handtüchern, Spannbettlaken, Iso-matten, Schutztüchern und Desinfektionsmitteln. Wir versuchen alles, um den Trainingsbetrieb zu erhalten und im Herbst auch den anderen Gruppen ein Training zu ermöglichen. Toll wie alle mitmachen und nach wie vor mit Begeisterung dabei sind. Da war unser neues Outfit echt noch ein I-tüpfelchen. Danke dass ihr euch ohne Probleme an alle Vorschriften haltet. Danke auch an die Vorstandschaft, dass ihr unseren Kindern dieses Vertrauen entgegen bringt und der Trainingsbetrieb wieder möglich ist, wenn auch noch eingeschränkt.

60 Kinder im Fußball-Camp

Zum ersten Mal führte die Hans-Dorfner-Fußballschule Ende Juli in Kooperation mit der SpVgg Röhrmoos ein Ferien-Fußball-Camp in Röhrmoos durch.

Einige Einschränkungen bezüglich Corona gab es zu beachten, aber das trübte die Freude nicht.

60 Kinder - davon 56 aus Röhrmoos, leider keine Mädchen - wurden an 4 Tagen jeweils 6 Stunden in 5 Gruppen fußballerisch gefordert und gefördert. 5 Trainer der Hans-Dorfner-Fußball-Schule übten Technik, Taktik und

Spielverständnis. Den Kindern machte es trotz der Hitze großen Spaß.

Es wurde aber auch sportliches und faires Verhalten, Teamgeist, sowie das für Sportler wichtige Thema Ernährung angesprochen. Deshalb wurde in den Pausen auch viel Obst gereicht.

Die Trainer der Hans-Dorfner-Fußballschule waren begeistert vom Einsatz und Können der Kinder, aber auch von hervorragenden Platzverhältnissen. Lob, das wir gerne hören und auch gerne weitergeben. Jedes

Kind konnte einen Trikotsatz und einen Fußball mit nach Hause nehmen. Die Abteilung Fußball der SpVgg Röhrmoos erhielt einen Gutschein über 1000 € für Sportausrüstung. Die Leistungen der kleinen Fußballer wurden mit Urkunden gewürdigt.

Organisatorin Barbara Arnold bedankt sich bei allen Helfern aus dem Elternkreis für die tatkräftige Unterstützung.

Eine Wiederholung im nächsten Jahr - sehr gerne, wenn sich wieder freiwillige Helfer finden.



Stefan Einertshofer
Geschäftsführer

Bauen + Sanieren Einertshofer GmbH
 Kramerfeld 5, 85244 Röhrmoos
 Telefon: 0 8139-86 11, Fax: 0 8139-76 60
 Mobil: +49(0)15 77 30 35 500, Mail: info@einertshofer.de

www.einertshofer.de

Schönbrunner Balkonfest

Was passiert, wenn man die Idee der Balkonfeste weiterdenkt, konnten alle Bewohnerinnen und Bewohner des Franziskuswerks Schönbrunn am Sonntag, den 5. Juli 2020, erleben. Mit guten Wünschen in Form von Video-Botschaften von der bayerischen Sozialministerin Carolina Trautner und MdL Bernhard Seidenath wurde an 14 Stellen im Ort Schönbrunn mit insgesamt 14 Bands und Theatergruppen gesungen und gespielt, gelacht und gefeiert - selbstverständlich unter Einhaltung der corona-bedingten Abstandsregeln und mit Mund-Nase-Schutz.

„Nachdem das Schönbrunner Dorffest corona-bedingt heuer ausfallen musste, haben wir uns für ein Fest mit Abstand und unter Beachtung der Hygieneregeln entschieden“, begründet Geschäftsführerin Michaela Streich das Balkonfest. „Wir haben unser Balkonfest mit



den Dachauer Lions. Der Nachmittag war gefüllt mit Musik und Theater für jeden Geschmack: bayerisch-zünftig mit der Schönbrunner Blaskapelle, den Scheebrunner Jungbläsern oder der Rienstal Musi, Moderneres mit Kraut & Ruhm und der Acoustic Guitar Lounge, Gospel mit Christine & Franklyn, Klezmer-Musik mit Freilach Klezmer, Karibisches mit Wally und Amy Warning,

ger mobile Wohngruppen haben auf Wunsch ein Indoor-Mitmach-Set erhalten. Als Auswahl standen hier ein Cocktail, ein Spiele- und ein Schminkset bereit.

„Wir sind glücklich und zufrieden“, sagte Bernd Haugg, der Leiter des Fachdienstes Freizeit und kulturelle Bildung und Organisator des Balkonfestes am Ende der Veranstaltung. „Den Musikern, den Theatergruppen und den Besuchern hat es sehr gut gefallen.“

Das Balkonfest wurde vom Landratsamt Dachau aus einem Corona-Sonderprogramm, von der VR-Bank Dachau, der Sparkasse Dachau sowie den Firmen Security 24 e.k., Stoffhaus Freising, Kabuco Bürobedarf GmbH und Adelholzener Alpenquellen GmbH gesponsert.

Es war ein kleiner Ersatz für das Schönbrunner Dorffest, welches jedes Jahr ein Highlight für alle Schönbrunner Bürgerinnen und Bürger ist. Corona-bedingt musste das Dorffest leider abgesagt werden. Stattdessen und ermutigt durch die im März und April 2020 stattgefundenen Balkonkonzerte feierte das Franziskuswerk Schönbrunn (FWS) ein internes Balkonfest für alle Menschen mit Behinderung, die im FWS in Schönbrunn oder einer ausgelagerten Wohngruppe im Landkreis Dachau leben.

Das Organisationsteam hat ein für die Veranstaltung entsprechendes Hygienekonzept erarbeitet, wonach u.a. die einzelnen Stationen des Mitmach-Programms nach jeder Wohngruppe desinfiziert werden. Dieses galt es, neben den Hygiene-Schutzkonzepten unserer Einrichtung und den geltenden Gesetzen, einzuhalten. Grundsätzlich gilt im gesamten Bereich des Franziskuswerkes in Schönbrunn eine Masken- und Abstandshaltepflicht.



viel Musik und noch mehr Herz gefeiert. Besonders berührt hat mich, wenn Wohngruppen sich auf dem Weg zu den Mitmach-Aktionen draußen getroffen haben und ein großes Hallo und Wiedersehensfreude zu hören war: „Hallo, Maxi, hallo Maria, ich habe dich schon so lange nicht mehr gesehen!“ Ich bedanke mich herzlich für das große Engagement aller Akteure. Das Franziskuswerk hat gezeigt, dass sich auch mit viel Abstand Herzen treffen und Freude entsteht.“ Los ging es am Vormittag mit drei parallel stattfindenden Gottesdiensten in der Schönbrunner Kirche St. Josef, auf dem Josefsplatz sowie im Innenhof am Raphaelweg 5. Anschließend konnten die Wohngruppen biergarten-typisches Mittagessen genießen - mit Steckerlfisch, Grillhendl oder Pulled Pork von

Rap mit der hauseigenen inklusiven Gruppe #eigenArt oder Walzerklänge mit Steffi & Helmut. Glucks und Oma und die Klinik Clowns sorgten mit ihren Einlagen für gute Laune. Highlight war die Live-Premiere des Schönbrunner Mitmach-Songs mit Udo Neubauer, Andreas Bauer und Michael Köhler. Nach jeweils 30 Minuten „wanderten“ die Gruppen an einen anderen Standort weiter, sodass jeder Balkon oder jede Terrasse drei Konzerte genießen konnte.

Ein kleines Mitmach-Programm wartete auf interessierte Wohngruppen. An fünf, über Schönbrunn verteilten Stationen konnten sie ihr Glück beim Dosenwerfen, Luftballon-spickern und Bogenschießen herausfordern, eine Runde reiten oder Grüße senden bei Franz TV, dem internen Fernseh-Kanal. Weni-

Malwettbewerb

In den für alle herausfordernden Zeiten des Lockdowns aufgrund der Corona-Krise kam in der Feuerwehr Röhmoos der Gedanke auf, einen Malwettbewerb für Kinder auszurichten. Das öffentliche Leben war extrem eingeschränkt, selbst der Besuch der eigenen Großeltern war nicht mehr möglich. Es sollte in der Zeit, in der auch kein Besuch der Kindergärten und des Schulunterrichts möglich war, eine kleine Abwechslung sein. Zwei Feuerwehrmitglieder nahmen sich der Sache an und erstellten entsprechend unseres Fahrzeugparks Malvorlagen, die in den örtlichen Lebensmittelmärkten und Banken ausgelegt wurden. Der Fantasie wurden

hinsichtlich Farbe und Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Es freut uns sehr, dass mehr als 20 Kinder an unserem Malwettbewerb teilgenommen und ihre kleinen Kunstwerke in unseren Briefkasten eingeworfen haben. Unsere Juroren haben es sich nicht leicht gemacht bei der Ermittlung der Gewinner und der Trostpreise. Am 25. Juni waren die durch Corona bedingten Einschränkungen soweit gelockert, dass die Preisverleihung stattfinden konnte. Kommandant Scherer und Vereinsvorstand Gaßdorf nahmen im Beisein von Jurorin Tanja Zollbrecht die Übergabe der Preise samt Urkunden an drei junge Künstlerinnen vor.



Stadtwerke Dachau

In Stadt und Land für Sie präsent.

Ihre **Lebensqualität ist unser Job!**
www.stadtwerke-dachau.de

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder